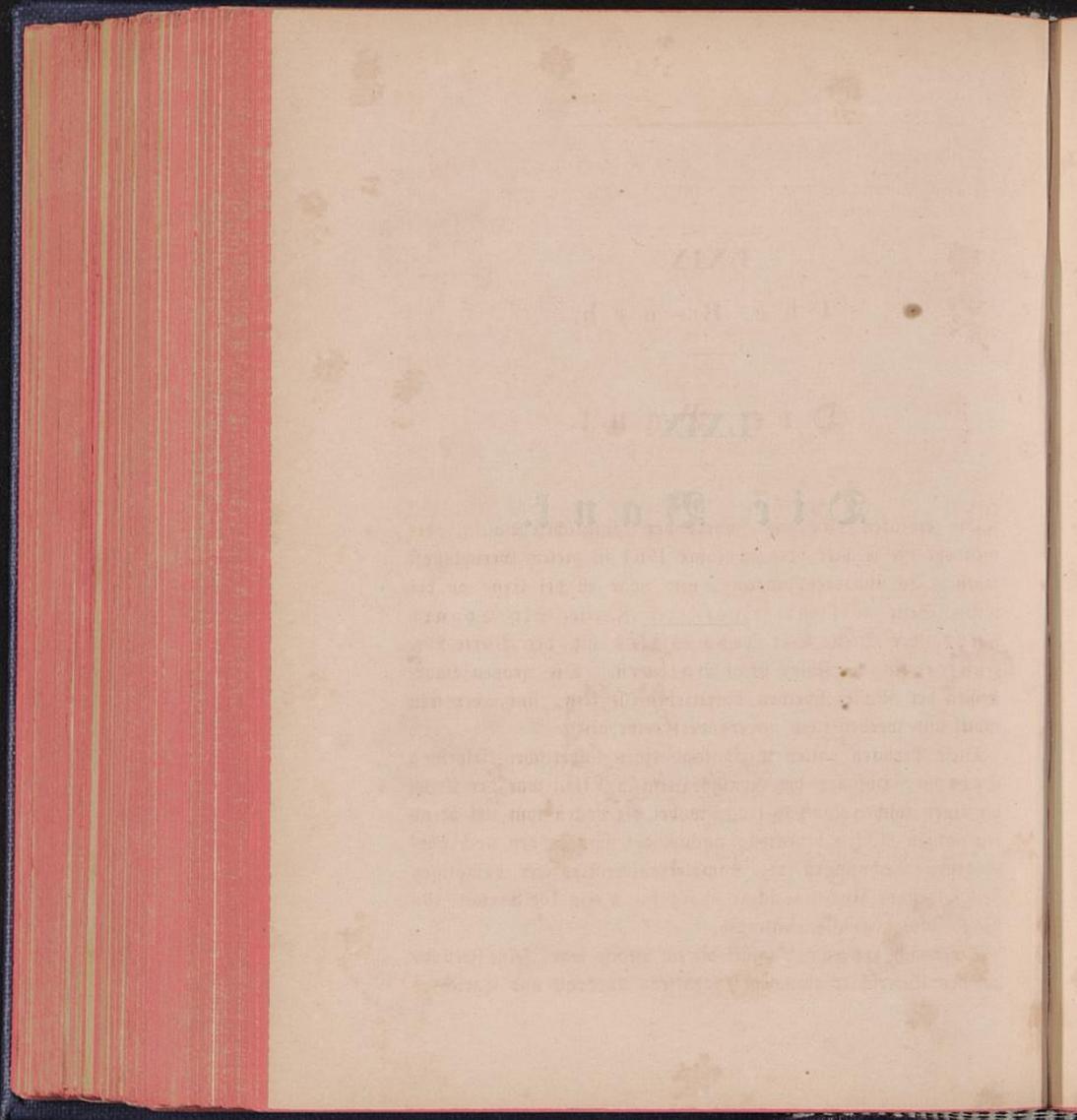


LXIX.

Die Bank.

---





---

LXIX.

The Bench.

---

Die Bank.

---

Wir erblicken hier das Innere der königlichen Bank, oder vielmehr die Richter, die im Jahre 1764 in diesem Gerichtshofe saßen. Es sind vier Porträte, und zwar ist der Erste an der linken Seite William Noel, der Zweite Sir Eduard Clive, der Dritte Sir John Willes und der Vierte Mr. Justice, in der Folge Graf Bathurst. Die großen Haarmassen der Richter scheinen übertrieben zu sein, sind aber treu copirt und werden noch unverändert beibehalten.

Diese Perücken hatten in England einen lächerlichen Ursprung Saxton, Hofnarr des Königs Heinrich VIII., war der Erste, der einen solchen Kopfsputz trug, wobei die Locken ihm tief herab den ganzen Rücken bedeckten; auch findet man in den noch vorhandenen Rechnungen des Kammerzahlmeisters der damaligen Zeit folgendes Memorandum: «paid for a wig for Saxton, the King's fool, twentie shillings».

Die Absicht Hogarth's mit diesem Blatte war, seine Freunde auf den Unterschied zwischen Charakter, Ausdruck und Caricatur

aufmerksam zu machen. Allein es ist nicht ganz vollendet worden; noch am Tage vor seinem Tode, am 6. October 1764 arbeitete er daran.

Unter Hogarth's hinterlassenen Papieren findet man ein Fragment über Caricatur, das viele glückliche Ideen enthält. „Ich habe sehr oft bemerkt“, sagt er, „daß man den Ausdruck für das Höchste in der Malerei und Sculptur, die Caricatur aber für das Niedrigste hält. Man glaubt nämlich, daß es jedem Kinde leicht sei, Caricaturen zu kriegeln; allein man verkennt die wahre Bedeutung, und verwechselt Charakter und Caricatur, vielleicht wegen des ähnlichen Klanges der Worte. Charakter ist bestimmter Ausdruck, und das Eigenthümliche und Unterscheidende eines Gesichts, Caricatur aber eine Zeichnung, worin das Besondere in der Bildung übertrieben, und in's Possierliche übertragen wird. So hat der dritte Richter wirklich eine spitze Nase und ein vorstehendes Kinn, welche in der obern Reihe zur Caricatur verlängert sind“.

Herr Ireland (Graphie illustrations. T. I. p. 165.) hat ebenfalls eine Handzeichnung Hogarth's bekannt gemacht, woraus man seine Idee über Caricatur am besten kennen lernt. Es sind drei Mannsköpfe; der erste stellt ein Gesicht mit einer Habichtsnase dar; wie man sie hier und da wirklich findet; der zweite hat eine längere Nase, wodurch das Gesicht lächerlich wird; der dritte endlich ist so übertrieben, daß es gar keine Wirkung macht.

Vergl. Ireland's illustrations. T. II. p. 541. T. III. p. 363. im Appendix.

Das Originalgemälde ist in dem Besitze eines Herrn Edwards, weicht aber von unserm Kupferstich sehr ab. S. Nichols, p. 318.

LXX.

S h r i m p s!

K r e b s c h e n!

---



